

KLEIN MT-0

Dominik Klein scheint Yamahas Wuchtbrumme MT-01 zu mögen: Schon 2006 verwöhnte er beim PS-Tuner-GP die Redakteure mit einer sportlich-gelben Interpretation des großen Zweizylinders; 2008 setzte er noch einen drauf.

■ TEXT: SEBASTIAN LANG ■ FOTOS: FACT, JAHN, KÜNSTLE



www.yamaha-klein.de

1



Moderate 128 PS bei 244 kg. Nicht gerade die optimalen Werte, um beim PS-Tuner-GP inmitten starker Tausender mit über 200 PS und wieselflinker Sechshunderter um Rundenzeiten zu feilschen. Das hat Dominik Kleins neueste Interpretation der Yamaha MT-01 auch gar nicht nötig. Denn wer die behäbige, eigenwillige Serienvariante kennt, wird von Kleins Tuningbike begeistert sein.

Allein zwischen den Fahrwerken liegen Welten: Das voll einstellbare, zugunsten der Schräglagenfreiheit verlängerte Öhlins-Federbein und die ebenfalls schwedische

Gabel der Klein MT-01 sprechen toll an, wirken gut ausbalanciert und liefern erstklassiges Feedback. Auch am Kurveneingang überrascht die Klein-Yamaha erfahrene MT-01-Piloten: Während die Serie förmlich durch die Kurve gekämpft werden muss, winkelt die edle Schwarze dank speziell angefertiger PVM-Räder und der aufgezogenen Bridgestone BT 016 willig ab, liegt satt in der Kurve und wird auch bei Bodenwellen nicht unruhig.

Allerdings bleibt die Klein'sche MT-01 ein Schwergewicht, das in Schräglage etwas nach außen schiebt – trotz aufwen-

diger Schlankheitskur: Allein die Akrapovič-Titan-Kompletanlage spart satte 10 Kilogramm gegenüber der Serie; gemeinsam mit den leichten Rädern, 320 Millimeter großen Galfer-Wave-Bremsscheiben sowie etlichen Carbon- und Titanteilen sind es 23 kg Ersparnis.

Dabei gelingt es Klein, mit seinen Tuningmaßnahmen nicht nur die Funktion, sondern auch die Optik der Edel-Yamaha zu verbessern: Die blau eloxierten, drei- und vierfach geklemmten Gabelbrücken, der mit Pazzo-Hebeln bestückte LSL-Lenker und die ebenfalls blaue BKG-Fußrasten




anlage – alles sieht schick aus und macht die MT-01 besser. Letzteres gilt auch für die Arbeit am Motor, dem abgesehen von blauen Stoßstangengehäusen die Veränderungen nicht anzusehen sind. Stattdessen rückte Klein den Innereien des langhubigen V2 zu Leibe, vergrößerte durch 3 mm mehr Bohrung den Hubraum auf 1775 cm³, überarbeitete den Kopf, erhöhte die Verdichtung und tauschte Ventile, Nockenwellen, Drosselklappenkörper sowie Ansaugtrichter.

Auf elektronischer Seite passt ein Powercommander das Benzin-Luftgemisch der neuen Motor-Auspuffanlagen-Kombination

an, ein geänderter Zündrotor soll dessen Verbrennung optimieren. Besonders die Drehmomentkurve profitiert von diesen Maßnahmen und kratzt mit 194 Nm knapp an der 200er-Marke. Um diese Gewalt unbeschadet ans Hinterrad zu übertragen, verstärkte Klein zusätzlich das Getriebe.

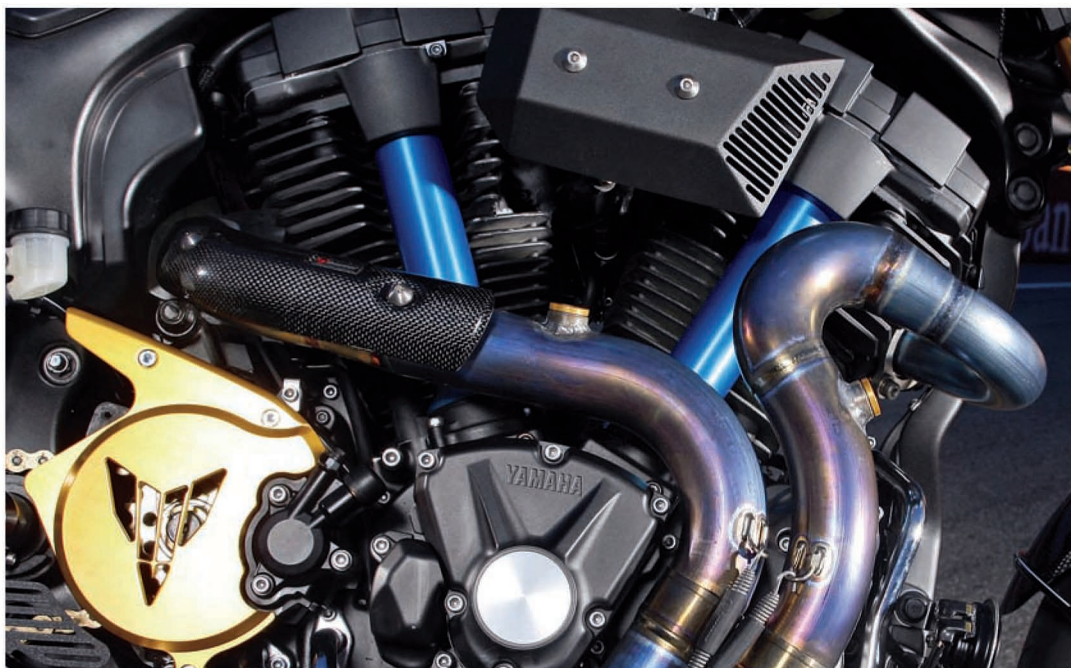
Auf der Piste macht das bullige Japan-Big-Bike jede Menge Spaß. Ab 3000/min schiebt die MT-01 begleitet von leicht vibrierenden Lenkerenden selbstbewusst und souverän nach vorn – Coolness statt Drehzahl. Der Schaltautomat funktioniert auch bei 5000/min noch problemlos und

ermöglicht weiche, saubere Gangwechsel. Auf der Bremse fühlt sich die MT-01 ebenso wohl. Die Sechskolbenanlage mit Belägen von AP-Racing verzögert trotz leicht wanderndem Bremshebel standesgemäß und beruhigt mit einem immer griffigen Druckpunkt.

Die größte Überraschung zum Schluss: Kleins MT-01-Version ist beinahe landstraßentauglich – abgesehen von der zu lauten Auspuffanlage und der massiven Mehrleistung. Aber allein mit dem Fahrwerksumbau und der scharfen Optik wird sie ihre Fans vermutlich sehr begeistern. 

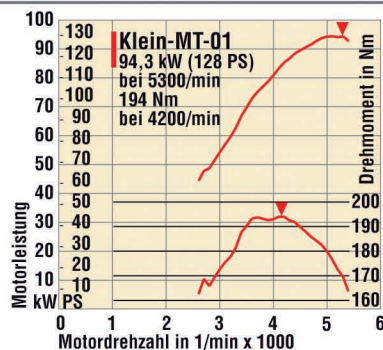


DOMINIK KLEIN
Motorrad Klein GmbH
Pachtener Straße 32
66763 Dillingen
Tel: 0 68 31/7 31 40
www.yamaha-klein.de



Ein Traum in Schwarz-Blau-Gold.
Etliche Teile der MT-01 wurden blau eloxiert. Hingucker: der goldene Kuppelungsdeckel mit MT-01-Emblem.

■ Gewicht:	244,4 kg
■ vorne/hinten:	52,0/48,0 %
■ Leistung:	128 PS
■ Preis:	ca. 29 000 Euro



Wen interessiert schon Spitzenleistung, wenn er Drehmoment kriegen kann? Die 194 Nm der Klein MT-01 schieben souverän vorwärts, der Drehmomentverlauf fällt aber recht spitz aus.

